

ملخص الدراسة: اللاجئون في ألمانيا: العقبات والفرص في مجال الإيواء والوصول إلى سوق العمل بالنسبة للاجئين ذوي الإعاقة من أوكرانيا ودول ثالثة

هدف الدراسة: يعد اللاجئون ذوو الإعاقة من أكثر الفئات ضعفاً في ألمانيا، حيث تواجههم العديد من المشكلات الهيكلية التي تعيق مشاركتهم في المجتمع. وفي هذا السياق، كلفت الأمانة العامة للصليب الأحمر الألماني بإجراء دراسة حول أوضاع اللاجئين ذوي الإعاقة في ألمانيا تركز الدراسة على ظروف الإقامة والوصول إلى سوق العمل. والهدف منها ليس فقط تحديد التحديات والثغرات في مجالات مثل الوضع القانوني والهياكل الإدارية أو الداعمة، بل أيضاً تطوير حلول عملية وتوصيات إجرائية للمجموعات المعنية من أجل تحسين أوضاع الأشخاص المتضررين. من خلال استطلاع رأي الأشخاص المعنيين، سيتم الحصول على نظرة شاملة على أوضاعهم المعيشية واحتياجاتهم.

(الصليب الأحمر الألماني – الأمانة العامة) Deutsches Rotes Kreuz e.V. – Generalsekretariat **العميل:**

(مستشار لشؤون الهجرة والاندماج) Aron Farkas, Referent für Migration und Integration: المسؤول عن المشروع
Tel. +493085404589; E-Mail: a.farkas@drk.de

المشروع تنفيذ: Prognos AG مع بالتعاون QMR - Qualitative Mind Research

المجال هذا في العاملة الفاعلة والمجموعات المعنية الأشخاص نظر وجهات دمج أجل من تشاركياً نهجاً الدراسة تتبع: المنهجي النهج. لاجئين مع موجهة مقابلات باستخدام نوعي بحثي تصميم إطار في محادثة 30 حوالي إجراء سيتم، المعنيين الأشخاص نظر وجهة معرفة أجل من سوريا مثل ثالثة دول من أو أوكرانيا من اللاجئين على التركيز مع) الأم بلغتهم المعنيين الأشخاص مع المحادثات تجرى. الإعاقة ذوي من في – للمشاركين المفضلة البيئة في المقابلات ستجرى. الإشارة لغة مترجم مع، الضرورة عند، و فورية ترجمة مع (العراق وإيران وأفغانستان. الخيرية الجمعيات مختلف من خبراء مع مقابلات إجراء المقرر من، ذلك إلى بالإضافة. العوائق من خالية أماكن في أو المنزل. 2026 خريف في المشروع من الانتهاء المقرر ومن، 2025 أكتوبر إلى يوليو من الفترة في المقابلات تجرى أن المقرر من

من متضررين أشخاص مع الآخر ونصفها أوكرانيا من متضررين أشخاص مع المقابلات نصف حوالي إجراء يتم، نسبية عينة إطار في: العينة أيضاً الممكن ومن. متفاوتة ألمانيا في إقامتهم ومدة الإعاقة من مختلفة أنواع من يعانون أشخاص هم الدراسة في المستهدفون الأشخاص. ثالثة دول الاستطلاع في المتضررين الأشخاص أسر أفراد إشراك

للمقابلات الرئيسية المواضيع:

التالية الأسئلة، أخرى أمور بين من، المقابلات تتناول

- خاصة؛ مساكن في والإيواء البلدي الإيواء في تواجههم التي والعقبات، الإعاقة ذوي اللاجئين إيواء
- "الثاني" و "الأول" العمل سوق في والتوظيف، العمل سوق إلى الوصول في تواجههم التي والعقبات أو العمل سوق إلى الوصول الإعاقة؛ ذوي اللاجئين بالنسبة والعيوب والمزايا
- أسرهم؛ وأفراد الإعاقة ذوي اللاجئين المستغلة غير القدرات
- ثلاثة دول من الإعاقة ذوي واللاجئين أوكرانيا من الإعاقة ذوي اللاجئين أوضاع مقارنة

البيانات وحماية الخصوصية

السارية الأخرى الأحكام وجميع (GDPR) البيانات لحماية العامة للائحة التام الامتثال في QMR مع بالتعاون Prognos AG شركة تعمل هوية على التعرف يمكن لا. تمامًا وسري مجهول بشكل جمعها يتم التي والبيانات المعلومات جميع مع التعامل يتم. البيانات حماية مجال في الشخصية الاتصال بيانات حماية يتم. البيانات لحماية القانونية للمتطلبات وفقًا جمعها يتم التي البيانات مع التعامل يتم. المقابلات في المشاركين الهوية المجهولة الاستطلاع نتائج عن منفصل بشكل وتخزينها مرور بكلمة

والتحليل التقييم

بعد. نسخها ثم أولاً المحادثات تسجيل يتم، المحادثة في المشاركين موافقة على الحصول بعد. مفتوح محادثة دليل أساس على المحادثات تجري بالإضافة، وعرضها الهوية مجهول بشكل النتائج إعداد يتم، أخيرًا. محتواها وتحليل MAXQDA برنامج باستخدام المحادثات تسجيل يتم، ذلك المعنيين الأشخاص وضع لتحسين ملموسة تدابير استنباط إلى

المقابلات في المشاركين تجنيد

في محتملين مشاركين إيجاد في دعمكم على نشكركم أن نود، أخرى ودول أوكرانيا من شخصًا 30 مع لها المخطط المقابلات إجراء أجل من المقابلات.

ب: الاتصال يرجى

أو (0175): هاتف +491751868515 Tel. astrid.kunert@qmr.de كونرت أسترید

(هاتف +491755705616 Tel. ulrike.mangold@qmr.de) مانغولد أولريكه

Studiensteckbrief: „Geflüchtete Menschen in Deutschland: Hürden und Chancen bei der Unterbringung und beim Zugang zum Arbeitsmarkt von geflüchteten Menschen mit Behinderungen aus der Ukraine und aus Drittstaaten.“

Zielsetzung der Studie: Geflüchtete Menschen mit Behinderungen sind eine der vulnerabelsten Gruppen in Deutschland, deren gesellschaftliche Teilhabe durch vielfältige strukturelle Problemlagen erschwert wird. Vor diesem Hintergrund hat das Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes eine Studie beauftragt zur Situation von geflüchteten Menschen mit Behinderungen in Deutschland.

Der Schwerpunkt der Studie liegt auf den Unterbringungsbedingungen und dem Zugang zum Arbeitsmarkt. Ziel ist es, nicht nur Herausforderungen und Lücken in Bereichen wie Rechtslage, Verwaltungs- oder Unterstützungsstrukturen zu identifizieren, sondern vor allem praxisnahe Lösungen und Handlungsempfehlungen für die beteiligten Akteursgruppen zu entwickeln, um die Situation der betroffenen Menschen zu verbessern. Im Rahmen einer Befragung der betroffenen Menschen soll ein umfassender Einblick in die Lebenssituation und Bedarfe von geflüchteten Menschen mit Behinderung gewonnen werden.

Auftraggeber: Deutsches Rotes Kreuz e.V. – Generalsekretariat;

Projektverantwortlicher: Aron Farkas, Referent für Migration und Integration, Tel. +493085404589
E-Mail: a.farkas@drk.de

Projektdurchführung: Prognos AG in Kooperation mit QMR - Qualitative Mind Research

Methodisches Vorgehen: Die Studie folgt einem partizipativen Ansatz, um die Perspektiven der Betroffenen und der im Feld tätigen Akteursgruppen einzubeziehen.

Für die Perspektive der Betroffenen werden im Rahmen eines qualitativen Untersuchungsdesigns rund 30 Gespräche anhand von leitfadengestützten Interviews mit geflüchteten Personen mit Behinderung (körperliche, kognitive und / oder seelische Beeinträchtigungen) geführt. Die Gespräche mit den Betroffenen werden in ihrer jeweiligen Landessprache (Fokus: Geflüchtete Menschen aus der Ukraine oder aus Drittstaaten wie Syrien, Afghanistan, Iran, Irak) mit Simultanübersetzung und gegebenenfalls mit Gebärdensprachdolmetscher durchgeführt. Die Interviews werden in der präferierten Umgebung der Interviewpartner – In-home oder in barrierefreien Räumlichkeiten – stattfinden. Für die Interviewpartner ist eine finanzielle Aufwandsentschädigung vorgesehen. Ergänzend sind Interviews mit Expert*innen verschiedener Wohlfahrtsverbände geplant.

Als Untersuchungszeitraum für die Interviews ist der Zeitraum Juli – Oktober 2025 vorgesehen; der Projektabschluss ist für Herbst 2026 geplant.

Stichprobe: Im Rahmen einer Quotenstichprobe wird ca. je die Hälfte der Gespräche mit Betroffenen aus der Ukraine sowie aus Drittstaaten geführt. Zielpersonen der Untersuchung sind Personen mit unterschiedlichen Arten von Beeinträchtigungen und einer unterschiedlich langen Aufenthaltsdauer in Deutschland. Auch die Einbeziehung der Angehörigen von betroffenen Personen in die Befragung ist möglich.

Thematische Schwerpunkte der Interviews:

Bearbeitet werden unter anderem Fragestellungen

- zur Unterbringung von geflüchteten Menschen mit Behinderung, Hürden bei der kommunalen Unterbringung und bei der Unterbringung in privatem Wohnraum;
- zum Zugang zum Arbeitsmarkt bzw. Hürden beim Zugang zum Arbeitsmarkt, Beschäftigung im „ersten“ und „zweiten“ Arbeitsmarkt, Vor- und Nachteile für geflüchtete Menschen mit Behinderungen;
- zu ungenutzten Potenzialen von Geflüchteten mit Behinderungen und Familienangehörigen;
- zum Vergleich der Situation von Geflüchteten mit Behinderungen aus der Ukraine und Geflüchteten mit Behinderungen aus Drittstaaten.

Anonymität und Datenschutz: Die Prognos AG in Kooperation mit QMR arbeiten unter strikter Beachtung der DSGVO und allen weiteren für sie geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Alle erhobenen Informationen und Daten werden absolut anonym und vertraulich behandelt. Ein Rückschluss auf die Interviewpartner ist nicht möglich. Die erhobenen Daten werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz gehandhabt. Personenbezogene Kontaktdaten werden Passwortgeschützt und getrennt von den anonymisierten Befragungsergebnissen aufbewahrt.

Auswertung und Analyse: Die Durchführung der Gespräche erfolgt anhand eines offenen Gesprächsleitfadens. Nach erfolgter Einwilligung der Gesprächsteilnehmer*innen werden die Gespräche zunächst aufgezeichnet und anschließend transkribiert. Im Anschluss werden die Gespräche software-basiert mit Hilfe von MAXQDA erfasst und inhaltsanalytisch ausgewertet. Abschließend erfolgen eine anonymisierte Aufbereitung und Ergebnisdarstellung sowie die Ableitung von konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Betroffenen.

Rekrutierung der Interviewpartner:

Um die geplanten 30 Interviews mit Betroffenen aus der Ukraine und Drittstaaten durchführen zu können, danken wir Ihnen sehr für Ihre Unterstützung in der Vermittlung potentieller Gesprächspartner.

Bitte kontaktieren Sie hierfür:

Astrid Kunert (astrid.kunert@qmr.de, Tel: 0175-1868515) oder

Ulrike Mangold (ulrike.mangold@qmr.de, Tel: 0173-5705616)